

Stadtwerke Fehmarn
 Burg auf Fehmarn
 Bahnhofstraße 5
 23769 Fehmarn

Verwaltungsgebäude : Burg auf Fehmarn
 Bahnhofstraße 5
 23769 Fehmarn

Sascha Deisinger
 Technischer Leiter
 Zimmer : 26
 Telefon (Zentrale) : 04371 / 506 – 730
 Telefax : 04371 / 506 – 711
 eMail : s.deisinger@stadtfehmar.de
 Internet : www.stadtwerke-fehmar.de

Entwässerungsantrag

Antrag zur Genehmigung des Anschlusses von Grundstücksentwässerungsleitungen an die öffentliche Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation der Stadt Fehmarn nach den Bestimmungen der Satzung über die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Fehmarn (Allgemeine Abwasserbeseitigungssatzung) vom 06.10.2008 in der jeweils gültigen Fassung www.stadtfehmar.de-Ortsrecht-Stadtwerke sowie den maßgeblichen DIN- und DIN EN-Bestimmungen.

(**Hinweis:** Für die Schmutzwasserbeseitigung außerhalb der Ortslage Burg ist der Zweckverband Ostholstein (ZVO), Postfach1380, 23723 Sierksdorf, www.zvo.com zuständig)

Sonderbauten (§51 LBO) oder Großbauvorhaben sind vorab mit den Stadtwerken Fehmarn zu besprechen.

Es handelt sich um:

eine Neuanlage	<input type="checkbox"/>
einen Umbau / eine Erweiterung	<input type="checkbox"/>

Name und Anschrift Antragssteller/in:

Name:		Vorname:	
Straße:		Hausnummer:	
PLZ:	Ort:		
Tel.:	E-Mail:		
Fax:			

Der Antrag wird gestellt für das Grundstück:

23769 Fehmarn /Ortsteil:	Straße
Hausnummer:	Gemarkung:
Flur:	Flurstück:

Ist ein Anschluss an den städt. Kanal vorhanden?

Schmutzwasser	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Niederschlagswasser	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Mischsystem (Kleinkläranlagen)	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Die Niederschlagswasserableitung auf dem Grundstück erfolgt im:

<input type="checkbox"/> Trennsystem	<input type="checkbox"/> Mischsystem (Umbau auf Trennsystem erforderlich)
<input type="checkbox"/> Freigefällekanal	<input type="checkbox"/> Druckleitung

Sollen gewerbliche Abwässer eingeleitet werden? ja nein

Wenn ja: a) Art der Abwässer: _____

b) Welche Vorbehandlungsanlage ist geplant? (Fett-, Benzinabscheider, usw.)

(Herstellerangaben und Type sind beizufügen)

Wurde bereits eine Entwässerungsgenehmigung erteilt? (auszufüllen bei Umbau / Erweiterung)	ja <input type="checkbox"/> Nr. <input type="text"/>
	nein <input type="checkbox"/>

Dem Antrag sind beizufügen:

a) ein Lageplan M.1:500 des anzuschließenden Grundstückes mit Angabe der Straßenkanäle, der Grundstücksanschlusskanäle, Lage der Leitungen und Kontrollschächte auf dem Grundstück mit Angabe deren Materials und Querschnitte. Die ganze Lage zur Straße und zu den benachbarten Grundstücken muss erkennbar sein.

b) ein Grundriss des Kellers und der übrigen Geschosse, M.1:100, soweit dieses zur Darstellung der Abwasseranlagen erforderlich ist. Die Grundrisse müssen die Bezeichnung der einzelnen Räume mit sämtlichen in Frage kommenden Einläufen sowie die Ableitung unter Angabe ihrer lichten Weiten und des Materials erkennen lassen; ferner die Entlüftung der Leitungen und die Lage vorgesehener Absperrschieber, Rückstauverschlüsse, Reinigungsöffnungen und Abscheideranlagen.

c) ein Schnittplan, M.1:100, durch die Fallrohre des Gebäudes und durch das Grundstück in Richtung der Hauptabflussleitung mit Angabe der Höhen bezogen auf die Straßenoberkante.

Gebäudenutzung:

Wohnhaus	<input type="checkbox"/>	Ferienwohnung	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaftliche Nutzung	<input type="checkbox"/>	Mischnutzung	<input type="checkbox"/>
Sonderbauten (Halle, Tankstelle, usw.)	<input type="checkbox"/>		
Wohneinheiten / Nutzungseinheiten:	_____		
Detaillierte Beschreibung der Gebäude (bei Sonderbauten):	_____		

Sämtliche Antragsunterlagen sind vom Antragsteller zu unterschreiben und in **2-facher Ausfertigung** bei den Stadtwerken Fehmarn einzureichen.

Die Grundstücksentwässerung ist wie folgt farbig darzustellen:

Schmutzwasserleitung (nur in Burg auf Fehmarn)	<u>Bsp. DN 150 Stz</u>
Niederschlagswasserleitung:	<u>Bsp. DN 200 PP</u>
<u>Nachrichtlich (nicht Bestandteil der Grundstücksentwässerung):</u> Drainageleitung:

Hinweise:

- Die Arbeiten sind nach den Bestimmungen der DIN EN 752 (Entwässerung außerhalb von Gebäuden), DIN EN 12056 (Entwässerung innerhalb von Gebäuden) und entsprechend der Abwassersatzung der Stadt Fehmarn in der jeweils gültigen Fassung auszuführen.
- Die Herstellung der Anschlussleitung von dem städt. Abwasserkanal bis zur Grundstücksgrenze erfolgt durch ein von den Stadtwerken Fehmarn beauftragtes Fachunternehmen (Min AK3, Gütezeichen Kanalbau).
- Schachtbauwerke sind für Niederschlagswasser und Schmutzwasser durch den/die Bauherrn/in zu erstellen (Min. DN 400 Uponor o.ä.)
- Soll das Grundstück keinen unmittelbaren Anschluss an die städt. Abwasseranlage erhalten, sondern über einen bereits vorhandenen Anschluss eines anderen Grundstücks entwässert werden, so sind vor Inbetriebnahme die Unterhaltungs- und Benutzungsrechte und -pflichten schriftlich festzulegen und durch eine Baulast oder Grundbucheitragung zu sichern.
- Die Grundstücksleitungen sind durch ein fachkundiges Unternehmen auf Dichtheit gem. DIN EN 1610 zu prüfen. Über die Prüfung ist ein Protokoll zu fertigen und den Stadtwerken Fehmarn zu übermitteln.
- **Mit den Arbeiten darf erst nach Genehmigung des Antrages durch die Stadtwerke Fehmarn begonnen werden.**
- **Die Abnahme erfolgt bei offener Baugrube durch das Fachpersonal der Stadtwerke Fehmarn.**

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift des Antragstellers /der Antragstellerin	Unterschrift des Grundstückseigentümers /der Grundstückseigentümerin (wenn nicht gleichzeitig Antragsteller/in)

Datum:
Prüfvermerk (Stempel / Unterschrift) Sachbearbeiter/in der Stadtwerke Fehmarn